



# Verfahrensanleitung

## zur DRK-Landesvorhaltung

Grundlagen zur Mitwirkung

Aus- und Fortbildung für mitwirkende Einsatzkräfte

# Vorwort

Diese Verfahrensanweisung regelt:

- Grundlagen zur Mitwirkung
- Aus-und Fortbildung für mitwirkende Einsatzkräfte

Die vorliegende Verfahrensanweisung soll anhand von Erkenntnissen und Erfahrungen fortgeschrieben und künftig erweitert werden.

Die Mitwirkung der Einsatzkräfte in der DRK-Landesvorhaltung ist ausschließlich mit Genehmigung der jeweils zuständigen Kreisbereitschaftsleitung nach Zustimmung der Landesbereitschaftsleitung möglich.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an den Modulen erfolgt durch den Kreisverband nach deren internen Vorgaben mit Zustimmung der Kreisbereitschaftsleitung. Ein möglicher Einsatz erfolgt im Auftrag der Landesbereitschaftsleitung.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Grundlagen</b> .....	<b>4</b>
Zielgruppen.....	4
Mitwirkung .....	4
Voraussetzungen zur Mitwirkung .....	4
Gesamtlernziel.....	4
Voraussetzungen Lehrkräfte.....	4
Umsetzung von Aus- und Fortbildung .....	4
<b>1. DRK-Landesvorhaltung</b> .....	<b>5</b>
1.1 Aufbau .....	5
<b>2. Ziel der DRK-Landesvorhaltung</b> .....	<b>7</b>
<b>3. Mitwirkung</b> .....	<b>9</b>
3.1 Mitwirkende DRK-Kreisverbände.....	9
3.2 Mitwirkende Einsatzkräfte.....	10
3.2.1.Voraussetzungen zur Mitwirkung.....	10
3.2.2 Prozess zur Mitwirkung.....	10
3.2.3 Strukturzuweisung Landesvorhaltung .....	10
3.2.4 Weitere Hinweise.....	11
<b>4. Aus-und Fortbildung</b> .....	<b>12</b>
4.1 Modul-Konzeption .....	12
<b>5. Modulausbildung in der DRK-Landesvorhaltung</b> .....	<b>13</b>
5.1. Einstiegsmodul.....	13
5.2 Modul Material & Logistik .....	14
5.3 Wasserversorgung .....	15
5.4 Technik und Stromversorgung .....	17
5.5. Medizinische Versorgung.....	19
<b>Anlage 1</b> .....	<b>20</b>

# Grundlagen

## Zielgruppen

Die vorliegende Verfahrensanweisung dient Einsatzkräften, die in der DRK-Landesvorhaltung mitwirken.

Die Teilnehmenden sind Einsatzkräfte der DRK-Kreisverbände. Sie engagieren sich über die Kreisverbandsebene hinaus, aber nicht ausschließlich auf Landesverbandsebene.

## Mitwirkung

Die Mitwirkung in der DRK-Landesvorhaltung wird mit vorliegender Verfahrensanweisung durch die Landesbereitschaftsleitung geregelt. Alle Infos können Kapitel 3 entnommen werden.

## Voraussetzungen zur Mitwirkung

Grundsätzliche Voraussetzungen zur Mitwirkung in der DRK-Landesvorhaltung

- Erste-Hilfe-Kurs
- Mitgliedschaft in einer Rotkreuz-Gemeinschaft im DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Abgeschlossene Einsatzkräftegrundausbildung

- Abgeschlossene Fachdienstausbildung nach angestrebter Verwendung oder vergleichbare/ höherwertige anerkannte Qualifikation

## Gesamtlernziel

Nach Abschluss soll die Einsatzkraft über Fachkenntnis des einzelnen Moduls verfügen. Darüber hinaus soll die Einsatzkraft die erlernten Kenntnisse anwenden und entsprechend eingesetzt werden können.

## Voraussetzungen Lehrkräfte

Die Lehrkraft soll über hohe Fachkenntnis und Expertise verfügen, um die Einsatzkräfte entsprechend anleiten zu können. Darüber hinaus soll sie eine Vermittlungskompetenz besitzen. Über den Einsatz als Lehrkraft entscheidet die Landesbereitschaftsleitung.

## Umsetzung von Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung der Module wird sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt. Ziel ist die Vermittlung mit unmittelbarem Praxisbezug.

# 1. DRK-Landesvorhaltung

## 1.1 Aufbau

Die DRK-Landesvorhaltung dient zur Stärkung und Ergänzung der DRK-eigener Verbandsstrukturen sowie des Bevölkerungsschutzes in Baden-Württemberg. Sie gliedert sich derzeit in vier Aufgabenmodule (Technik & Stromversorgung, Material & Logistik, Wasserversorgung und medizinische Versorgung). Der modulare Aufbau spiegelt sich im Aufbau der Aus- und Fortbildung wieder. Die DRK-Landesvorhaltung obliegt der Steuerung der Landesbereitschaftsleitung zusammen mit den Zuständigen der Abteilung Rotkreuzdienste in der Landesgeschäftsstelle. Standort für die DRK-Landesvorhaltung ist das DRK-Logistikzentrum in Kirchheim u. Teck. An diesem Standort sind Material und Geräte untergebracht. Dort finden auch überwiegend die Aus- und Fortbildungen stattfinden. Das DRK-Logistikzentrum dient als Ausgangspunkt möglicher Einsätze der Strukturen der DRK-Landesvorhaltung. Die Einsätze der DRK-Landesvorhaltung richten sich nach dem jeweiligen Einsatzkonzept, nach dem durch die Landesbereitschaftsleitung verabschiedetem Einsatzkonzept oder auf deren Einzelweisung.

Eine von der Landesbereitschaftsleitung berufene Steuerungsgruppe aus Vertreter\*innen der Landesbereitschaftsleitung, Kreisbereitschaftsleitungen und Geschäftsstelle unterstützen den Prozess zur Aus- und Weiterentwicklung der DRK-Landesvorhaltung.

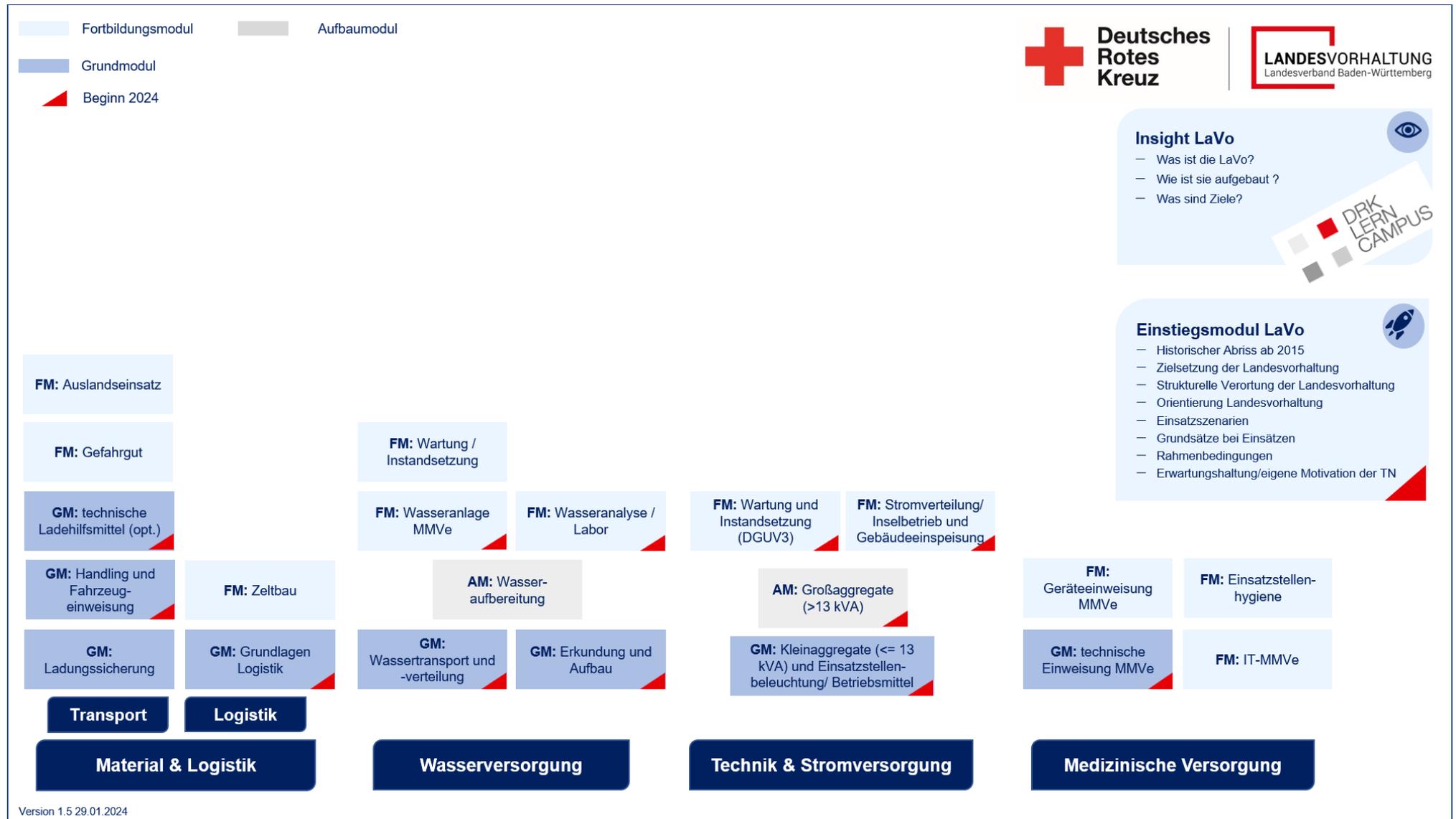


Abb. 1: Modularer Aufbau Ausbildung DRK-Landesvorhaltung

## 2. Ziel der DRK-Landesvorhaltung

Das Hauptziel der DRK-Landesvorhaltung ist die Stärkung der eigenen Verbandsstrukturen und damit auch den Bevölkerungsschutz in Baden-Württemberg. Darüber hinaus wurden für die DRK-Landesvorhaltung zehn weitere Ziele definiert, nach denen die DRK-Landesvorhaltung ausgerichtet ist. Die Entwicklung der DRK-Landesvorhaltung gilt als offener Prozess, der sich stetig an die Bedürfnisse und Notwendigkeiten im Hinblick auf die Bewältigung von Gefahrenlagen und innerverbandlicher Erkenntnisse anpasst.



Stärkung der verbandlichen Resilienz



Stärkung der Attraktivität der DRK-Aufgaben im Bevölkerungsschutz



Qualifizierung durch Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften



Integration von Risiko- und Krisenmanagement



Stärkung des Wissens-/Informations- und Innovationstransfers



Motivation und Entwicklung des Bewusstseins für das komplexe Hilfeleistungssystem im DRK



Förderung kreisverbands- und landesverbandsübergreifender Zusammenarbeit



Ergänzung der Strukturen im behördlichen Bevölkerungsschutz



Lernen in der Organisation



Sensibilisierung und Aufklärung über die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes

Abb. 2: Die 10 Ziele der DRK-Landesvorhaltung.

### Stärkung der verbandlichen Resilienz

Stetige Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber aufkommenden Bedrohungen und Herausforderungen.

### Qualifizierung durch Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften

Die Möglichkeit der übergreifenden Aus- und Fortbildung ermöglicht eine Spezifizierung von Kenntnissen und Fähigkeiten.

### Stärkung des Wissens-/Informations- und Innovationstransfers

Gemeinsames Lernen und Netzwerken ermöglicht Wissen bis in alle Strukturen hereinzutragen.

### Förderung kreisverbands- und landesverbandsübergreifender Zusammenarbeit

Die DRK-Landesvorhaltung stärkt als Plattform des Austausches die Zusammenarbeit und den Blick über den Tellerrand.

### Lernen in der Organisation

Die DRK-Landesvorhaltung folgt dem Prinzip des lebenslangen Lernens. Einsätze werden evaluiert, Maßnahmen ergriffen und angepasst.

### **Stärkung der Attraktivität der DRK-Aufgaben im Bevölkerungsschutz**

Die DRK-Landesvorhaltung spricht Einsatzkräfte an, die sich über den klassischen Sanitäts- und Betreuungsdienst hinaus engagieren möchten.

### **Integration von Risiko- und Krisenmanagement**

Ergebnisse einer stetigen verbandliche Risikoanalyse fließen unmittelbar in die DRK-Landesvorhaltung.

### **Motivation und Entwicklung des Bewusstseins für das komplexe Hilfeleistungssystem im DRK**

Der Mehrwert von gemeinschafts- und organisationsübergreifender Zusammenarbeit ist Bestandteil des komplexen Hilfeleistungssystem im DRK.

### **Ergänzung der Strukturen im behördlichen Bevölkerungsschutz**

Material- und Personalressourcen ergänzen und stärken bestehende Strukturen.

### **Sensibilisierung und Aufklärung über die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes**

Leistungsfähigkeit ermöglicht einen erkennbaren Mehrwert zum Schutz der eigenen Strukturen und der Bevölkerung.

## 3. Mitwirkung

### 3.1 Mitwirkende DRK-Kreisverbände

Aufgrund der Standortnähe zum DRK-Logistikzentrum wirken aktuell folgende DRK-Kreisverbände in der DRK-Landesvorhaltung mit:

- DRK-Kreisverband Esslingen e.V.
- DRK-Kreisverband Göppingen e.V.
- DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V.
- DRK-Kreisverband Nürtingen/ Kirchheim e.V.
- DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.
- DRK-Kreisverband Hohenlohe e.V.

Potentiell mitwirkende:

- DRK-Kreisverband Böblingen e.V.
- DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.
- DRK-Kreisverband Reutlingen e.V.
- DRK-Kreisverband Stuttgart e.V.

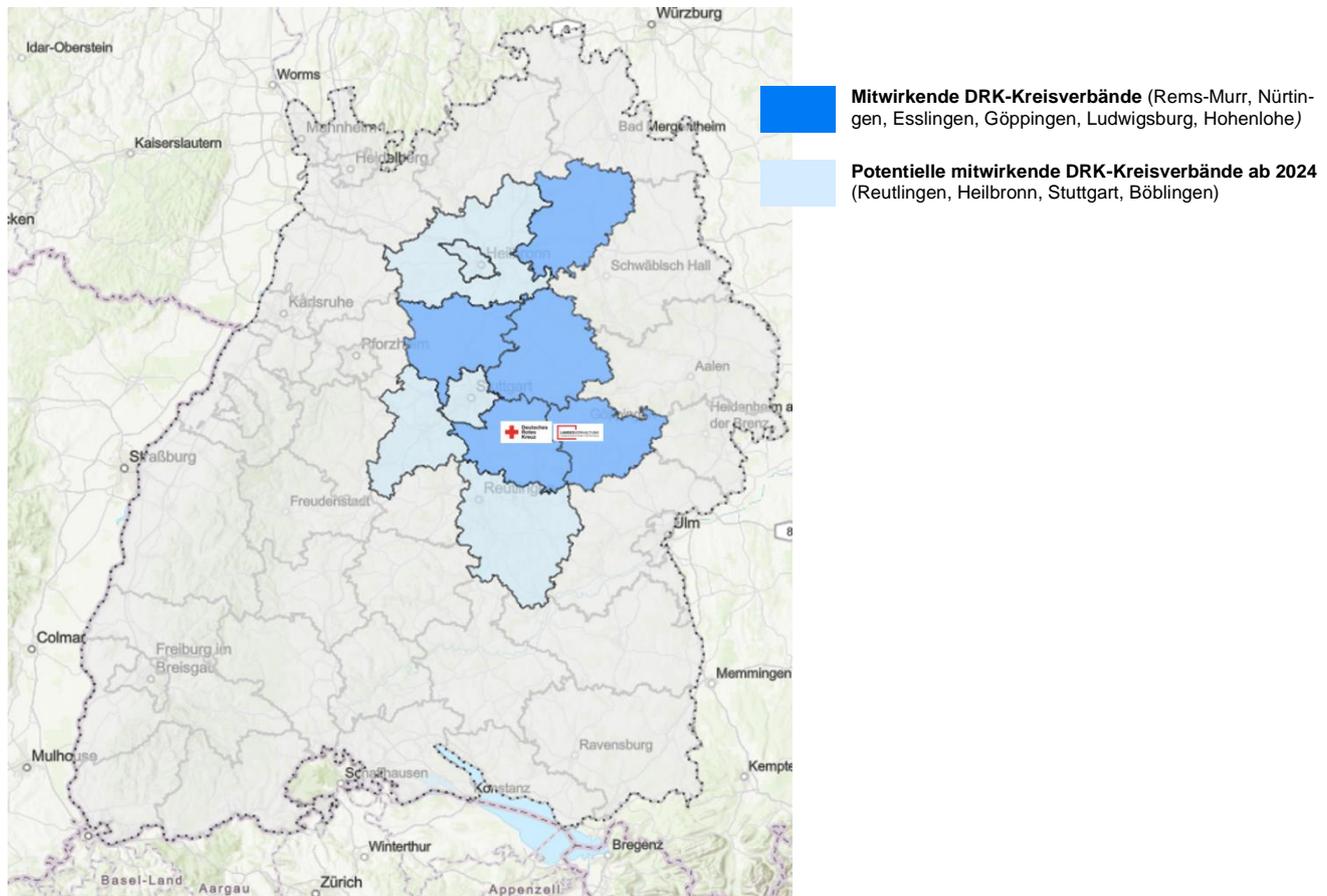


Abb. 3: mitwirkende und potentiell mitwirkende DRK-Kreisverbände im DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Einsatzkräfte, deren DRK-Kreisverbände in der DRK-Landesvorhaltung mitwirken, können den Antrag zur Mitwirkung (vgl. Kapitel 3) direkt unter [lavo@drk-bw.de](mailto:lavo@drk-bw.de) einreichen.

Einsatzkräfte, die Interesse an einer Mitwirkung haben und deren DRK-Kreisverband **nicht** in der DRK-Landesvorhaltung mitwirken, sind zunächst zur Kontaktaufnahme mit ihrer zuständigen Kreisbereitschaftsleitung angehalten.

## 3.2 Mitwirkende Einsatzkräfte

Die Mitwirkenden der DRK-Landesvorhaltung sind grundsätzlich Einsatzkräfte der jeweiligen DRK-Kreisverbände und in der Regel Angehörige der Gemeinschaft Bereitschaften. Sofern die Voraussetzungen für die Mitwirkung erfüllt werden können, ist dies im Einzelfall im Einvernehmen mit der jeweils auf Ortsvereins-;/Bereitschafts- und Kreisverbandsebene zuständigen Leitung und der Landesbereitschaftsleitung möglich.

### 3.2.1. Voraussetzungen zur Mitwirkung

Einsatzkräfte sind in der Regel Angehörige in einem der mitwirkenden DRK-Kreisverbände. Ausnahme sind gemäß 3.1. möglich. Voraussetzung zur Mitwirkung sind:

- Erste-Hilfe-Kurs
- Mitgliedschaft in einer Rotkreuz-Gemeinschaft im DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Abgeschlossene Einsatzkräftegrundausbildung
- Abgeschlossene Fachdienstausbildung nach angestrebter Verwendung oder vergleichbare/ höherwertige anerkannte Qualifikation

Weitere Voraussetzungen sind ggf. den Vorgaben der einzelnen Module zu entnehmen.

### 3.2.2 Prozess zur Mitwirkung

Interessiert sich eine Einsatzkraft für die Mitwirkung in einem Modul der DRK-Landesvorhaltung, ist ein Antrag gemäß Anlage 1 über den DRK-Kreisverband an die DRK-Landesgeschäftsstelle) unter [lavo@drk-bw.de](mailto:lavo@drk-bw.de) einzureichen. Danach erfolgt eine Prüfung der Voraussetzung unter Beachtung des Personalbedarfs durch den DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.. Nach positiv erfolgter Überprüfung erhält die Einsatzkraft eine „Welcome E-Mail“ mit Informationen zur DRK-Landesvorhaltung, sowie den Zugang zur Anmeldeöglichkeit für die Aus-, Aufbau-, und Fortbildungsmodule.

### 3.2.3 Strukturzuweisung Landesvorhaltung

Die Zuweisung zu einem Modul der DRK-Landesvorhaltung erfolgt nach dem Absolvieren des Einstiegs- und einem Grundmodul. Mit der Zuweisung erfolgt der Eintrag in die digitale Personalakte (meinDRK.team). Die Einsatzkräfte erhalten ab diesem Zeitpunkt regelmäßige Informationen, Aktivitäten und Fortbildungen der DRK-Landesvorhaltung.

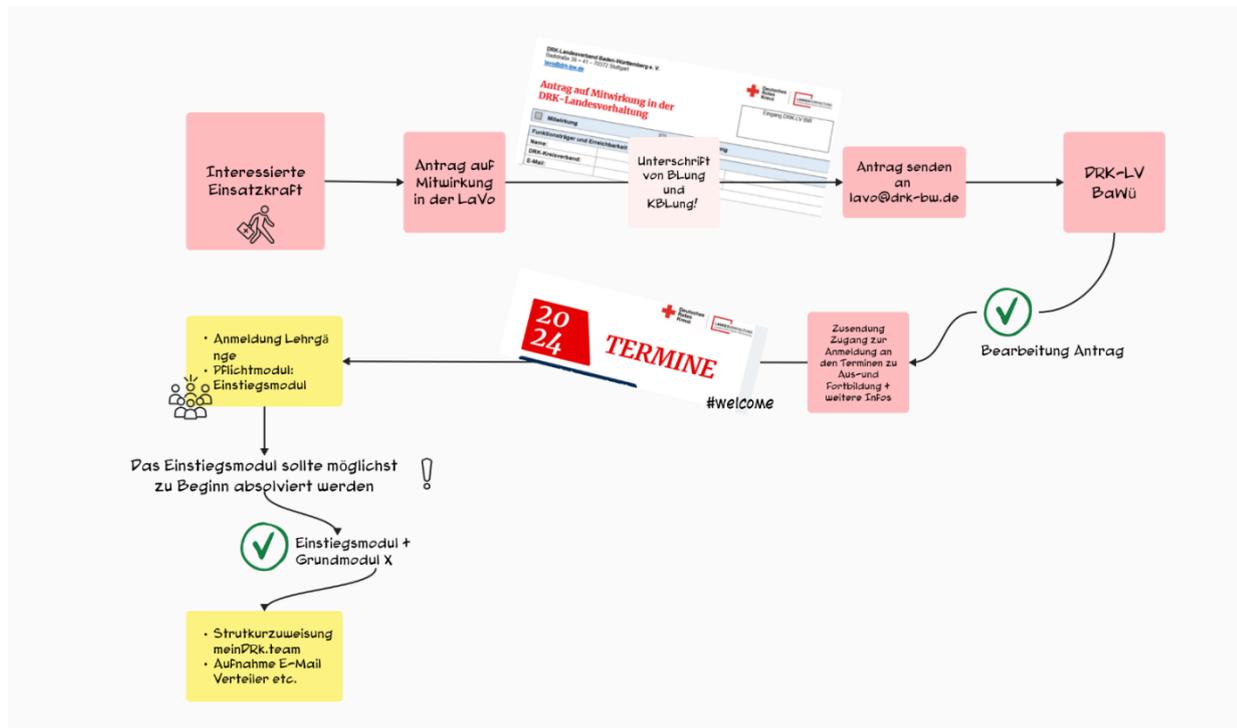


Abb.4: Prozess der Mitwirkungsmöglichkeiten in der DRK-Landesvorhaltung.

### 3.2.4 Weitere Hinweise

Folgende wichtige Hinweise zur Mitwirkung in der DRK-Landesvorhaltung sind zu beachten:

- Eine Mitwirkung ist nur mit Genehmigung der zuständigen Leitungskraft auf Ortsvereins-, Bereitschafts- und Kreisverbandsebene möglich (z.B. Bereitschaftsleitung und Kreisbereitschaftsleitung)
- Eine Mitwirkung kann jederzeit durch vorgenannte Leitungsebenen widerrufen werden
- Eine abschließende Prüfung kann nur mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Mitwirkungsantrag erfolgen
- Eine Mitwirkung in mehreren Modulen ist nach Rücksprache in Ausnahmen möglich

## 4. Aus- und Fortbildung

Die nachfolgend angegebenen Grund-, Aufbau-, und Fortbildungsmodulare dienen zur fachlichen Qualifikation der Einsatzkräfte in der DRK-Landesvorhaltung des Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. Die nachstehenden Module werden in den jeweiligen Fachdiensten durch besondere Qualifikationsmaßnahmen ergänzt.

### 4.1 Modul-Konzeption

Die modulare Struktur der Aus- und Fortbildung der DRK-Landesvorhaltung gliedert sich in:

#### **Einstiegsmodul**

Das Einstiegsmodul dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der DRK-Landesvorhaltung, sowie der Orientierung neuer Einsatzkräfte. Es ist ein Pflichtmodul und muss von allen Einsatzkräften absolviert werden.

#### **Grundmodul**

Jedes Aufgaben-Modul der DRK-Landesvorhaltung verfügt über ein Ausbildungs-Grundmodul zur Vermittlung von aufgabenspezifischen Grundkenntnissen.

#### **Aufbaumodul**

Das Aufbaumodul baut auf ein oder mehrere Grundmodule auf. Vor Absolvierung müssen die jeweiligen Grundmodule besucht werden.

#### **Fortbildungsmodul**

Die Vertiefung oder Spezialisierung von bestehenden Kenntnissen ist das Ziel des Fortbildungsmoduls.

## 5. Modulausbildung in der DRK-Landesvorhaltung

Die nachstehend aufgeführte Modulausbildung entspricht aktuellen Angeboten. Ein Ausbau weiterer Module Modulausbildungen für die DRK-Landesvorhaltung wird zu gegebener Zeit angeboten. Der Zeitanatz ist in UE angegeben (1 UE = 45 Min.).

### 5.1. Einstiegsmodul

Es handelt sich hierbei um ein Pflichtmodul.

#### «Einstiegsmodul DRK-Landevorhaltung»

**Zeitanatz** 4 UE

**TN-Zahl** 15 (online unbegrenzt)

**Lernziele**

- strukturelle Verortung der DRK-Landesvorhaltung
- Die Rolle der Landesvorhaltung im komplexen Hilfeleistungssystem
- Kenntnisse über die Struktur und Rahmenbedingungen der DRK-Landesvorhaltung

## 5.2 Modul Material & Logistik

Die Aus- und Fortbildung im Modul Material und Logistik soll HelferInnen befähigen, einen Beitrag zur professionellen Ausgestaltung der Tätigkeit in dem Bereich Material und Logistik der Landesvorhaltung zu leisten. Voraussetzungen ergeben sich durch ggf. benötigte Fahrqualifikationen (z.B. entsprechende Führerscheine).

### «Grundmodul Handling und Fahrzeugeinweisung»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 12

**Lernziele**

- fahrzeugspezifische Abfahrtskontrollen der Fahrzeuge (7,5to; 12to; SZM, Unimog)
- technische Spezifikationen der Fahrzeuge (7,5to; 12to; SZM, Unimog)
- Besonderheiten der eingesetzten Fahrzeuge (7,5to; 12to; SZM, Unimog)

### «Grundmodul Grundlagen Logistik»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

**Lernziele**

- Flurförderfahrzeuge, Erklärung der verschiedenen Geräte
- Regale (Kleinteileregale Palettenregale, Kragarmregale/Langgutregale mit Durchschubsicherung/Boden)
- Ladehilfsmittel und Belastbarkeit
- Lastverteilung im Hochregal
- Sicherung von Ware

## «Grundmodul technische Ladehilfsmittel (opt.)»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

**Lernziele**

- Das Modul schließt mit der Erlangung sämtlichen notwendigen „Staplerscheinen“ ab. Weiterhin werden Kenntnisse im Umgang mit Ameise und Hubwagen vermittelt

## 5.3 Wasserversorgung

### «Grundmodul Wassertransport und -verteilung»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

**Lernziele**

- Kenntnisse über Trinkwasserverteilung im täglichen Betrieb und in Notlagen
- Handhabung der vorhandenen Systeme zur Trinkwasserverteilung in Notlagen
- Handhabung der Trinkwasserdesinfektion bei Verteilung und in Anlagen

### «Grundmodul Erkundung und Aufbau»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

**Lernziele**

- Definition und Festlegung eines Platzes zum Aufbau einer Trinkwasseraufbereitung
- Definition und Festlegung eines Platzes zum Aufbau einer Trinkwasserverteilung
- Ermittlung des Trinkwasserbedarfes der betroffenen Personen, etc.

## «Fortbildungsmodul Wasseranlage MMVe»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

- Lernziele**
- Instandhaltung und Wartung der Trinkwasseranlage der MMVe
  - Überprüfung und Bewertung von Roh- und Reinwasser mittels Labor

## «Fortbildungsmodul Wasseranalyse/ Labor»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

- Lernziele**
- Überprüfung und Bewertung von Roh- und Reinwasser mittels Labor
  - Pflege und Wartung von Laborgerät

## 5.4 Technik und Stromversorgung

### «Grundmodul Kleinaggregate ( $\leq 13$ kVA) und Einsatzstellenbeleuchtung/ Betriebsmittel»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

- Lernziele**
- Auffrischung der Ausbildungsinhalte DV TD 01
  - Spezifische Merkmale und Bedienungen von Aggregaten der LV
  - Feldinstandsetzung / Aufrechterhalten der Betriebsbereitschaft
  - Ausleuchtung von Flächen
  - Ausleuchtung von Arbeitsorten
  - Sonstige Leuchtmittel
  - Tausch von Leuchtmitteln
  - Zeltheizung
  - Bautrockner

### «Aufbaumodul Großaggregate ( $> 13$ kVA)»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

- Lernziele**
- Differenzierung ohne / mit Elektrofachkraft
  - Spezifische Merkmale und Bedienungen von Aggregaten der LV
  - Feldinstandsetzung / Aufrechterhalten der Betriebsbereitschaft

## «Fortbildungsmodul **Wartung und Instandsetzung (DGUV3)**»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

- Lernziele**
- Überprüfung der für den Einsatz vorgehaltenen Betriebsmittel
  - Instandsetzung der für den Einsatz vorgehaltenen Betriebsmittel

## «Fortbildungsmodul **Stromverteilung/ Inselbetrieb und Gebäudeeinspeisung**»

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

- Lernziele**
- Energieversorgung MMVe
  - 100 000 Vm Regel
  - Spezifische Merkmale und Bedienungen von Energieverteilern der LV
  - Planung & Dokumentation

## 5.5. Medizinische Versorgung

### «Grundmodul technische Einweisung MMVe »

**Zeitansatz** 8 UE

**TN-Zahl** 15

**Lernziele**

- Technischer Aufbau
- Inbetriebnahme der MMVe
- Ausrichten und Platzfestlegung der MMVe
- Rahmenbedingungen des Aufbaus
- Technischer Inhalt der MMVe

# Anlage 1

Die Verfahrensanweisung beigefügt ist der „Antrag auf Mitwirkung“

# Impressum

Verfahrensanweisung zur DRK-Landesvorhaltung  
Grundlagen zur Mitwirkung  
Aus- und Fortbildung für mitwirkende Einsatzkräfte

1. Auflage 2024

## Revisionsstand

Februar 2024

## Fachverantwortung

Landesbereitschaftsleitung  
Referat Bevölkerungsschutz & Krisenmanagement

## Titelbild

Willing-Holtz / DRK  
Eigene Bilder / DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

## Herausgeber

DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.  
Referat Bevölkerungsschutz & Krisenmanagement  
Badstraße 39+41  
70372 Stuttgart  
<https://www.drk-baden-wuerttemberg.de/>

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nicht erlaubt.

Stuttgart, Februar 2024

Gez. Jürgen Wiesbeck (Landesdirektor der Bereitschaften)